

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

H I 1 - j/05 H

16. Mai 2007

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 2004 und 2005^a

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1 **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart in Hamburg**

Schadensart	2005	2004	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ¹	42	46	- 8,7
Unfälle mit Schwerverletzten ²	776	782	- 0,8
Unfälle mit Leichtverletzten	7 970	7 927	0,5
Unfälle mit Personenschaden zusammen	8 788	8 755	0,4
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 991	1 770	12,5
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	45 281	44 673	1,4
Unfälle insgesamt	56 060	55 198	1,6
Getötete Personen ³	43	48	- 10,4
Schwerverletzte Personen	826	836	- 1,2
Leichtverletzte Personen	10 332	10 376	- 0,4
Verunglückte Personen insgesamt	11 201	11 260	- 0,5

^{a)} Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

¹⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

²⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

³⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Michael Schäfer · Telefon: 0431 6895-9231 · E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabelle 2 **Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	2005	2004	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	229	159	44,0
Krafträder, Kraftrroller, Kleinkrafträder	674	795	- 15,2
Personen- und Kombinationskraftwagen	11 641	11 909	- 2,3
Kraftomnibusse	345	324	6,5
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 260	1 292	- 2,5
Kraftfahrzeuge zusammen	14 149	14 479	- 2,3
Fahrräder	2 743	2 452	11,9
Fußgänger	1 356	1 287	5,4
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	274	205	33,7
Verkehrsteilnehmer insgesamt	18 522	18 423	0,5

Tabelle 3 **Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹		Verletzte	
	2005	2004	2005	2004
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	–	–	228	153
Krafträdern, Kraftrollern, Kleinkrafträdern	5	4	658	789
Personen- und Kombinationskraftwagen	8	17	5 820	6 257 r
Kraftomnibussen	–	–	407	326
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	–	1	319	306 r
Kraftfahrzeuge zusammen	13	22	7 432	7 831
darunter unter 15 Jahre	–	–	310	311
Fahrrädern	7	4	2 467	2 177 r
darunter unter 15 Jahre	–	–	322	351 r
Fußgänger	22	22	1 223	1 167 r
darunter unter 15 Jahre	1	1	266	272
65 Jahre und älter	8	11	177	172 r
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1	–	36	37 r
Verkehrsteilnehmer insgesamt	43	48	11 158	11 212
darunter unter 15 Jahre	1	1	909	941
65 Jahre und älter	11	16	1 022	920 r

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

r = berichtigte Zahl

Tabelle 4 Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg

Art der Ursache	2005	2004	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	11 680	11 448	2,0
darunter			
Alkoholeinfluss	399	402	- 0,7
falsche Straßenbenutzung	864	804	7,5
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 456	1 625	- 10,4
ungenügender Abstand	1 749	1 866	- 6,3
Fehler beim Überholen	221	228	- 3,1
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
Rechts vor links	142	132	7,6
Verkehrszeichen	669	677	- 1,2
Polizei oder Lichtzeichen	367	411	- 10,7
Fehler beim Abbiegen	1 229	1 150	6,9
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	431	471	- 8,5
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	632	641	- 1,4
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	613	596	2,9
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	84	73	15,1
Falsches Verhalten der Fußgänger	944	933	1,2
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	155	136	14,0
Sonstige Ursachen	158	198	- 20,2
Ursachen insgesamt	13 021	12 788	1,8

Tabelle 5 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken in Hamburg

Bezirk	Merkmal	2005	2004	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	2 103	2 132	- 1,4
	Unfälle mit Sachschaden	556	679	- 18,1
	Verunglückte Personen	2 727	2 835 r	- 3,8
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 071	1 119	- 4,3
	Unfälle mit Sachschaden	225	271	- 17,0
	Verunglückte Personen	1 337	1 407 r	- 5,0
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 307	1 186	10,2
	Unfälle mit Sachschaden	247	247	0,0
	Verunglückte Personen	1 637	1 495 r	9,5
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 550	1 542	0,5
	Unfälle mit Sachschaden	289	365	- 20,8
	Verunglückte Personen	1 915	1 904 r	0,6
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 503	1 599	- 6,0
	Unfälle mit Sachschaden	338	360	- 6,1
	Verunglückte Personen	1 907	2 075 r	- 8,1
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	417	458	- 9,0
	Unfälle mit Sachschaden	120	117	2,6
	Verunglückte Personen	541	589 r	- 8,2
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	837	719	16,4
	Unfälle mit Sachschaden	216	244	- 11,5
	Verunglückte Personen	1 076	955 r	12,7

r = berichtigte Zahl

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle – ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, – mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---